



Radsport fördern

Heinrich-Böll-Gesamtschule stellt
sich dem internationalen Vergleich

CHORWEILER. Zwei Jahre lang stellt sich die Heinrich-Böll-Gesamtschule, Merianstraße 11-15, dem europäischen Vergleich. Zusammen mit Schulen aus Riga (Lettland), Rhodos (Griechenland) und Gardanne-Provence (Frankreich) nimmt sie an dem EU-Comenius-Projekt „School & Cycling“ teil.

Dabei sollen die unterschiedlichen Fördersysteme für jugendliche Radsportler verglichen werden. Als „Partnerschule des Leistungssports“ verfügt die Gesamt-

schule über eine lange Erfahrung auf diesem Gebiet. Seit rund 20 Jahren werden dort insbesondere Straßen- und Bahnradfahrer gefördert.

Dafür stehen eine Schul-AG, ein Partnerverein, Nachhilfeunterricht für Leistungssportler und an die Unterrichtszeiten angepasste Trainingseinheiten zur Verfügung. Talentierte Nachwuchssportler werden in einem „Teilinternatsbetrieb“ unterstützt. Die Auftaktveranstaltung des Projektes findet vom 7. bis zum 11. Januar in Köln statt. (jof)